



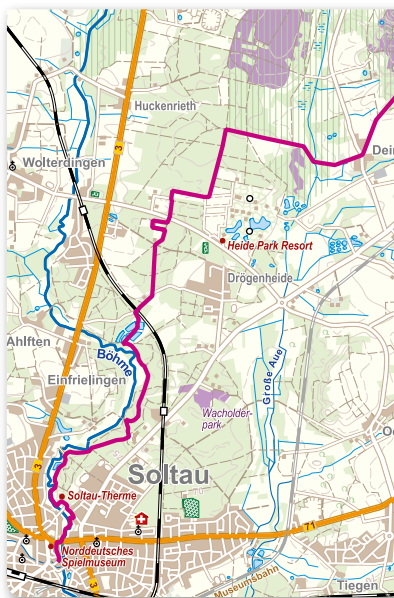
## Etappe 6 - Heideflüsse und der Kreuzberg

Die Ole Kerk in Bispingen, die alte Kirche aus dem Jahre 1353, zählt zu den ältesten Bauwerken der Lüneburger Heide. Entlang des Luhetals verlässt der Heidschnuckenweg das Heidestädtchen. Als noch kleiner Bach fließt die Luhe hier.

Unter dünnen Kiefern schlängelt sich der schmale Pfad durch Heidelbeer- und Heidesträucher. Im Rhythmus der Wald- und Feldränder geht es zum Kreuzberg, der letzten großen Heidefläche der Nordheide. Urlauber finden nur selten hier her, ein echter Geheimtipp.

Nächstes Zwischenziel Heide Park Resort. Die hohen Türme der Fahrattraktionen sind vom Kreuzberg gut zu sehen. Danach geht es über den Campingplatz Auf dem Simpel. Hier haben Sie die Möglichkeit sich zu stärken und ihre Vorräte aufzufüllen.

Das Böhmetal vor Soltau: grüner Zugang zum Spielraum Soltau. Die Böhme entspringt im Pietzmoor. Das östliche Ufer, auf dem auch



## Highlights

Bispingen (alte Feldsteinkirche „Ole Kerke“),  
Kiefernwäldchen, Luhequelle, Soltau Therme

**Länge:** 23 km

**Dauer:** 4,5 - 6 h

**Start:** Bispingen  
(Hauptstraße / Ecke Kirchweg)

N53.082339 E9.997118

**Ziel:** Soltau

**Höhenmeter  
bergab:** 164 m

**Höhenmeter  
bergauf:** 156 m

**Höchster Punkt:** 118 m

**Tourenverlauf:** Deimern, Drögenheide

**Gastronomie:**

Heide Park Resort, Soltau  
Campingplatz Auf dem Sempel

**Sehenswert:**

Luhe-Quelle, Grundlose Kuhle, Kreuzberg, Böhmetal, Spielmuseum Soltau, Soltau Therme, Felto Filzwelt, Bleilaus Buchdruckmuseum

**Verkehrsanbindung:**

Bispingen & Soltau:  
Buslinie 150 (Bispingen - Soltau Bahnhof),  
Soltau: DB Regio AG:  
(Uelzen - Bremen & Buchholz i.d. Nordheide - Soltau - Hannover),  
Heide-Shuttle: 03. Juli - 03. Oktober

**Parken:**

Rathaus Bispingen,  
Borsteler Str. 4-6,  
29646 Bispingen

**Tourist-Information:**

Soltau Touristik,  
Am Alten Stadtgraben 3,  
29614 Soltau  
Tel. 05191 828282

**Stempelstellen:**

Soltau: Soltau Therme (24/7), Spielmuseum, Tourist-Info, Hotel Mylord, Dat Greune Eck (24/7), Campingplatz Auf dem Sempel

der Heidschnuckenweg verläuft, ist hügelig. Immer wieder Blicke von oben auf den dunkel in zahllosen Kurven dahinströmenden Fluss. Erlen haben das Ufer erobert. Unweit der Böhme zwischen den Heidelbeeren ein kreisrunder Teich im Wald. Steil fallen die Ufer zur Grundlosen Kuhle ab, in Wirklichkeit etwa fünf Meter tief.

Wieder zurück am Böhmeufer geht es nun stetig auf und ab, der Weg wird schmaler, verläuft unmittelbar am Fluss. Unvermittelt am Waldrand die Soltau Therme. Das Solewasser und die Saunalandschaft sind eine Wohltat für die müden Beine. Durch den Böhme-Familienpark mit seinen Teichen führen die gewundenen Wege bis in die nahe Innenstadt.